

Die Magie der Poesie

In Deutschland gibt es nicht viele Menschen, die mit ihren Worten das Herz des Lesers erreichen können und dieses verzaubern. Norbert Hummelt gelingt mit seinen Gedichten diese Kunst und begeistert die Welt für Lyrik, der man nicht jeden Tag begegnet. "Pans Stunde" ist wahrlich Literatur in ihrer schönsten Form und ein sprachliches wie besinnliches Gebilde, das im Klang einer berausenden Melodie gleichkommt - zumal Hummelts Gedichte wie kleine Geschichten sind, in denen man sich verliert, um für kurze Zeit in Momente der Stille und Ruhe einzutauchen.

Lyrik ist ein unglaublich weites wie faszinierendes Feld, in dem man nach Herzenslust herumwandern kann und auch möchte. Auch wenn sich die Gedichte in ihrer Gestaltung und Intensität unterscheiden, drehen sie sich doch allesamt um den Pan-Mythos und vertreten eine Aussage: Liebe ist die treibende Kraft in unser aller Dasein und deshalb von immenser Bedeutung eines Jeden. Davon zeugen die 60 Wortkompositionen, deren Töne bei der Lektüre von "Pans Stunde" über den Leser schweben und ihn mit sich fortreißen an andere Gestade. Und zwar dank der Worte, denen eine ungeheure Kraft innewohnt.

Man mag es kaum glauben, aber Gedichte besitzen neben viel Gefühl auch eine gewisse Spannung, die dem Leser einem ungewöhnlichen Erlebnis aussetzt. Sein neuer Gedichtband "Pans Stunde" ist ein Buch zum Träumen und zum darin Verweilen und eines, das die Lyrik zu einer hohen Kunst erhebt. Norbert Hummelt beherrscht die Balance aus Schwere und Leichtigkeit perfekt und schlägt stets den richtigen Ton an. Im Leser erbaut er Bilder, die zarte, zerbrechliche Gebilde eines Augenblicks sind und den Leser mit ihren unvergänglichen Worten zu verführen wissen. "Pans Stunde" berührt mit jeder Seite und immer wieder aufs Neue das Herz.

Susann Fleischer 31.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info